L e i s t u n g s b e s c h r e i b u n g

Liegenschaft:	**Justizvollzugsanstalt Vechta**
Maßnahme:	**Sanierung der Fassade und Fenster 2.+3.BA**
Maßnahmen-Nr.:	**85430g_GS_0008**
Vergabe-Nr.:	**26A30535**

Projektadresse

Straße:	Willohstraße 13
PLZ:	49377
Ort:	Vechta

Auftraggeber-Daten

Auftraggeber:	Staatl. Baumanagement Region Nord-West
Straße:	Schloss
PLZ:	49186
Ort:	Bad Iburg
Ansprechpartner:	Vergabestelle
Tel.Nummer:	05403 7302-500

LV-Bezeichnung:	**Betonsanierung II+III BA**
LV-Nummer:	**26A30535**

Verdingungs-LV - Langtext -

Maßn.-Nr.: **85430g_GS_0008** **Sanierung der Fassade und Fenster 2.+3.BA**
LV: **26A30535** **Betonsanierung II+III BA**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Bauwerksbeschreibung	3
	Baustellenbetrieb	3
	Allgemeine Beschreibung und Arbeitshinweise	4
	Ausführungshinweise	4
	Abfallbeseitigung	5
	Hinweise und Bemerkungen	5
01.	Betoninstandsetzung	7
01.01.	Baustelleneinrichtung	7
01.02.	Vorbereitungsarbeiten	8
01.03.	Betoninstandsetzung	10
01.04.	Beschichtungsarbeiten	13
01.05.	Stundenlohnarbeiten	14
	Zusammenstellung	16

Bauwerksbeschreibung
Bei der zu bearbeitenden Fassade handelt es sich um ein ca. 134 m langes und ca. 16 m hohes Gebäudeteil, welches die nördliche Außenwand eines Werkstattgebäudes bildet. Die Fassade wurde in einer Stahlbetonskelettbauweise errichtet, und gliedert sich in 54 Stützen und zwei Querriegel. Die Ausfachung besteht im unteren Teil aus Ziegelmauerwerk und Fensterflächen. Im oberen Teil wurden zumeist Glasbausteine als Ausfachung eingesetzt.

Bild 1: Blicke entlang der Fassade

Bild 2: Typisches Schadesbild an der Stahlbetonskelettkonstruktion

Da die Baustelle innerhalb des gesichertes Bereiches der Justizvollzugsanstalt liegt, ist eine Gestellung von Gerüsten nicht möglich. Weiterhin können die Sicherungseinrichtungen an der Dachkante der Fassade nicht dauerhaft demontiert werden. Eine Demontage ist nur unmittelbar zur Durchführung der Arbeiten möglich. Nach Beendigung der jeweiligen Arbeitsgänge sind die Sicherungeinrichtung unmittelbar wiederherzustellen. Die Zufahrt zur Baustelle und der Materialtransport erfolgt ausschließlich über die Pforte der Justizvollzugsanstalt. Die hierbei durch die erforderlichen Überprüfung enstehenden Zeitaufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ungesicherte und nicht überdachte Stellflächen für Container und Materialien liegen unmittelbar vor der Fassade vor.

Eine Besichtigung der Örtlichkeiten wird dringend empfohlen. Sie ist jedoch nur nach Absprache möglich.

Baustellenbetrieb
Der Aufenthalt auf dem Gelände ist nur zur Ausführung der Arbeiten gestattet. Abgeschlossene Räume für Arbeitskräfte und Materiallagerung können von Seiten des AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

Während der Ausführungsfrist ist es möglich, daß weitere Arbeiten von verschiedenen Unternehmen erbracht werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, mit diesen rechtzeitig Terminabsprachen zu treffen, um eine Behinderung zu vermeiden.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt vorraussichtlich ab Oktober 2026 und ist innerhalb von 15 Werktagen fetigzustellen

Lärmintensive Arbeiten sind vor 6:00 Uhr und nach 18:00 Uhr nicht gestattet.

Allgemeine Beschreibung und Arbeitshinweise
Alle an den Instandsetzungsarbeiten beteiligten Firmen haben jeder für sich bzw. in Abstimmung untereinander dafür zu sorgen,
Fenster, Türen u.a. in geeigneter Weise gegen Beschädigung und Verschmutzung ausreichend zu schützen.
Das gleiche gilt für das Grundstück.

Alle anfallenden Kosten für An- und Abtransport, Auf- und Abbau, sowie Vorhaltung und Betrieb der vorstehenden Anlagen sind in die Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten, deren Arbeitsbühnen nicht höher als 2 m über Gelände oder Fußboden liegen sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet. Die Leistungen sind in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Die Stromversorgung bis zu einer Anschlußleistung von 400 V/32A wird bauseits gestellt. Die Wasserversorgung für das Anmischen von Reparaturmörtel und die Reinigung wird bauseits gestellt.
Die Sicherstellung der Wasserversorgung für die Strahlarbeiten (HDW) ist vom AN vorzunehmen.

Sämtliche für die Instandsetzung erforderlichen Materialien sind entsprechend den Sicherheitsvorschriften zu lagern.

Aus baulichen Gründen bzw. aus Gründen, die heute noch nicht erkennbar sind, ist es möglich, daß die angegebenen Massen im Leistungsverzeichnis sich sowohl nach oben wie auch nach unten verändern können. Ebenso ist es möglich, daß Leistungen ganz oder teilweise entfallen bzw. neue Leistungen hinzukommen. Die Vergütung wird hierbei gemäß VOB/B §2 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 geregelt.

Ausführungshinweise
Sämtliche für die Baumaßnahme erforderlichen Stoffe sind vom Auftragnehmer zu liefern. Der Auftragnehmer hat die Eignung der für die Baumaßnahme vorgesehenen Stoffe eigenverantwortlich zu prüfen. Bei Betoninstandsetzungs- und Beschichtungsarbeiten ist darüber hinaus anhand von Prüfzeugnissen einer amtlich anerkannten Materialprüfanstalt nachzuweisen, daß der komplette Systemaufbau ganzheitlich den dort gestellten Anforderungen entspricht.

Weiterhin ist der Nachweis zu erbringen, daß die zur Ausführung gelangenden Stoffe einer laufenden Fremdüberwachung unterliegen. In einem Instandsetzungssystem dürfen keine Materialien von verschiedenen Herstellern zur Anwendung

kommen. Der Bieter ist verpflichtet im Angebot die genaue Materialbezeichnung eindeutig an die dafür vorgesehene Stelle des Leistungstextes anzugeben. Nachträgliche Änderungen sind unzulässig bzw. bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

Der Bieter ist verpflichtet, während der gesamten Dauer der Instandsetzungsarbeiten laufend Eigenüberwachungen gem. Rili-SIB 01, Teil 3, durchzuführen, und entsprechend aufzuzeichnen. Dies bezieht sich u.a. auf die Kontrolle des Untergrundes, Materialverbrauch, Witterungsbedingungen etc.

Auf Wunsch des Auftraggebers sind Probeflächen anzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Abfallbeseitigung
Das Abfallentsorgungsgesetz ist zu beachten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß bei den Instandsetzungsarbeiten anfallenden Leergebinde nach den zur Zeit gültigen Umweltschutzbedingungen zu entsorgen sind. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen.

Das durch die Strahlarbeiten anfallendes Abwasser ist aufzufangen, von Verunreinigungen zu befreien und erst nach Einstellen eines neutralen pH-Wertes dem Abwassernetz zuzuführen.

Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten.

Hinweise und Bemerkungen
Ein Führungszeugnis (früher polizeiliches Führungszeugnis) muss 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten von sämtlichen Mitarbeitern, welche auf der Liegenschaft tätig sind, vorgelegt werden

Angaben zur Baustelle/Baumaßnahme:

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine hochgesicherte Justizvollzugsanstalt.
Das Gebäude ist nur über eine Sicherheitsschleuse nach vorheriger Anmeldung zu erreichen.
Es handelt sich um einen 2-geschossigen Baukörper.

BESONDERE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN.
Auf die Sicherheitsbelange der JVA ist Rücksicht zu nehmen.
Mit Arbeitsbeginn ist der JVA das Formblatt:
"Belehrung Sicherheitserfordernisse und

Verhaltensregeln in der Justizvollzugsanstalt Vechta"
für die durchzuführenden Arbeiten innerhalb der JVA von
jedem Mitarbeiter unterschrieben einzureichen.
Zeiten zum Ein- + Ausschleusen von Material und
Personal werden nicht gesondert vergütet.

Die Baustelle ist täglich, nach Verrichtung des
Tageswerkes, besenrein zu säubern.
Gefahrenstellen und gefährliche Gegenstände sind aktiv
zu beseitigen bzw. zu sichern.
Mehrkosten hierfür sind in die Einheitspreise
einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.	**Betoninstandsetzung**				
01.01.	**Baustelleneinrichtung**				
01.01.0010	**Hubsteigergestellung, selbstfahrende Teleskop-Arbeitsbühne** Gestellung einer selbstfahrenden Teleskoparbeitsbühne für die Ausführung der Schadstelleninstandsetzung an den unterschiedlichen Gebäudeansichten, einschl. Betriebsstoffe, Versicherung, An- und Abfahrt, etc. Arbeitshöhe bis 20 m.	5,000	Tag	.....	.....
01.01.0020	**Selbstfahrende Scherhubsteigergestellung, selbstfahrende Scheren-Arbeitsbühneenarbeitsbühne bis 16m** Gestellung einer selbstfahrenden Scherenarbeitsbühne für die Ausführung der Betoninstandsetzungsmaßnahme auf der Ansicht des Gebäudes, einschl. Betriebsstoffe, Versicherung, An- und Abfahrt, etc. Arbeitshöhe bis 16 m.	5,000	Tag	.....	.....
01.01.0030	**Schutzabdeckungen, Baufolie** Nicht zu behandelnden Bauteile vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch geeignete Maßnahmen, z.B. stabile Baufolie, schützen. Im Preis enthalten ist das Liefern, Anbringen, die Vorhaltung für die Dauer der Bauzeit und das anschließende Beseitigen der Schutzfolie.	200,000	m²	.....	.....
01.01.0040	**Schutzabdeckungen, Hartfaserplatten, etc.** Nicht zu behandelnde bzw. verbleibende Fassadenbauteile (Fenster, Brüstungen, etc.) zwischen den Stützen und Decken vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Hartfaserplatten odgl. schützen. Im Preis enthalten ist das Liefern, Anbringen, die Vorhaltung für die Dauer der Bauzeit und das anschließende Beseitigen der Schutzmaßnahmen.	40,000	m²	.....	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Die Schutzwand ist im Gebäudeinneren herzustellen und
Die Schutzwand ist im Gebäudeinneren herzustellen und dient zur Abschottung der Fassadearbeiten im Gebäudeinneren. Hierzu ist die Schutzwand in einem Abstand von ca. 2,0 m hinter der Innenkante der Außenfassade aufzustellen. Eine Rückbau der Schutzwand ist nicht geplant und wird seitens des AGs im Zuge der weiteren Arbeiten an der Fassade bzw. nach Abschluss der Arbeiten vorgenommen.

01.01.0050 **Schutzwand UK OSB H 3-4m herstellen**
Schutzwand in Gebäuden, einschl. Unterkonstruktion, aus OSB-Platten, Dicke über 6 bis 9 mm, Höhe über 3 bis 4 m, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.

50,000 m² ....

Summe 01.01. Baustelleneinrichtung .....

01.02. **Vorbereitungsarbeiten**

01.02.0010 **Betonflächen abklopfen**
Betonoberflächen der Stützen und Deckenansichten abklopfen. Hohl- und Schadstellen dauerhaft kennzeichnen.

200,000 m² ....

01.02.0020 **Stemmarbeiten bis 0,01 m², Tiefe bis 5 cm**
Betonschadstellen in zuvor beschriebenen Betonflächen bis zu einer Fläche von 0,01 m² wie folgt behandeln: Gelockerten bzw. geschädigten Beton bis zum festen Betongefüge mit leichtem Stemmgerät entfernen. Der dabei eventuell sichtbar werdende Bewehrungsstahl ist auch im nicht korrodierten Bereich seitlich noch mind. 2 cm und im hinteren Bereich noch 1 cm weiter freizulegen. Tiefe der Schadstellen bis zu 5,0 cm. Eine Beschädigung des Bewehrungsstahls ist zu vermeiden. Nach Beendigung der Stemmarbeiten erfolgt Abnahme und Aufmaß gemeinsam mit der Bauleitung.

200,000 Stk ....

01.02.0030 **Stemmarbeiten bis 0,05 m², Tiefe bis 5 cm**
Betonschadstellen aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch bis 0,05 m².

80,000 Stk ....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0040	**Stemmarbeiten bis 0,10 m², Tiefe bis 5 cm** Betonschadstellen aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch bis 0,10 m².	40,000	Stk	.....	.....
01.02.0050	**Stemmarbeiten bis 0,25 m², Tiefe bis 5 cm** Betonschadstellen aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch bis 0,25 m².	20,000	Stk	.....	.....
01.02.0060	**Mehrstärke Stemmen bis 0,01 m², Tiefe > 5 cm** Betonschadstellen bis 0,01 m² aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch für 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	40,000	Stk	.....	.....
01.02.0070	**Mehrstärke Stemmen bis 0,05 m², Tiefe > 5 cm** Betonschadstellen bis 0,05 m² aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch für 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	30,000	Stk	.....	.....
01.02.0080	**Mehrstärke Stemmen bis 0,10 m², Tiefe > 5 cm** Betonschadstellen bis 0,10 m² aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch für 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	20,000	Stk	.....	.....
01.02.0090	**Mehrstärke Stemmen bis 0,25 m², Tiefe > 5 cm** Betonschadstellen bis 0,25 m² aufstemmen wie vor beschrieben, jedoch für 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	20,000	Stk	.....	.....
01.02.0100	**Sandstrahlarbeiten Schadstellen bis 0,01 m²** Schadstellenbereiche mittels Naßsandstrahlen bzw. nach Wahl des AN, und anschließender Reinigung der Betonflächen, von Schmutz, losen Beton- und Mörtelresten, und sonstigen haftmindernden Schichten befreien. Nach dieser Vorbehandlung muß die Haftzugfestigkeit der Rili-SIB 01 entsprechen. Schutzvorkehrungen bei den Strahlarbeiten einschl. Strahlgutbeseitigung auf eine zugelassene Deponie sind in diese Position einzukalkulieren.	200,000	Stk	.....	.....
01.02.0110	**Sandstrahlarbeiten Schadstellen bis 0,05 m²** Schadensbereiche bearbeiten wie vor beschrieben, jedoch bis 0,05 m².	80,000	Stk	.....	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0120	**Sandstrahlarbeiten Schadstellen bis 0,10 m²** Schadensbereiche bearbeiten wie vor beschrieben, jedoch bis 0,10 m².	40,000	Stk	.....	.....
01.02.0130	**Sandstrahlarbeiten Schadstellen bis 0,25 m²** Schadensbereiche bearbeiten wie vor beschrieben, jedoch bis 0,25 m².	20,000	Stk	.....	.....
	Summe 01.02. Vorbereitungsarbeiten				.....
01.03.	**Betoninstandsetzung**				
01.03.0010	**Bewehrungsstahl strahlen und Korrosionsschutz < 0,5 m** Freiliegende Bewehrungsstähle auch in kurzen Teilstücken bis 0,5 m Einzellängen durch sandstrahlen entrosten. Normreinheitsgrad SA 2 1/2 nach DIN 55928, Teil 4. Auf sorgfältiges Strahlen des Übergangsbereiches Beton/Stahl ist besonders zu achten. Entrostete Bewehrungsstähle und angrenzende Betonflächen, gem. Rili-SIB 01, Korrosionsschutzprinzip C, in zwei Arbeitsgängen unmittelbar nach dem Strahlen mit einem mineralischen Korrosionsschutz versehen. Angebotenes Material:.....	65,000	lfm	.....	.....
01.03.0020	**Bewehrungsstahl strahlen und Korrosionsschutz > 0,5 m** Freiliegende Bewehrungsstähle auch in kurzen Teilstücken über 0,5 m Einzellängen durch sandstrahlen entrosten wie vor beschrieben. Angebotenes Material:.....	85,000	lfm	.....	.....
01.03.0030	**Einbau Bewehrung** Liefern und Einbau von Bewehrungsstahl 500 S und M entsprechend der geschädigten Querschnitte einschl. der erforderlichen Verankerung.	70,000	kg	.....	.....
01.03.0040	**Verschweißen Bewehrung** Herstellen von Schweißverbindungen gemäß DIN EN ISO 17660 zwischen der freigelegten und der ergänzten Bewehrung Ø bis 10 mm.	85,000	Stck	.....	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.0050	**Grobausbes. 0,01 m², 5 cm Tiefe** Ausbessern der Schadstellen und groben Unebenheiten bis 0,01 m² gem. Grundsatzlösung C, frisch in frisch mit der Haftschlämme mit einem geeigneten hydraulisch abbindenden Reparaturmörtel, Beanspruchungsklasse M 3 mit Polymerkomponente nach Herstellervorschrift einbringen, verdichten und entsprechend nachbehandeln. Abgerechnet wird nach Aufmaß. Tiefe der Schadstellen bis 5,0 cm. Angebotenes Material:.....	200,000	Stk	.....	.....
01.03.0060	**Grobausbes. 0,05 m², 5 cm Tiefe** Betonschadstellen mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch bis 0,05 m².	80,000	Stk	.....	.....
01.03.0070	**Grobausbes. 0,10 m², 5 cm Tiefe** Betonschadstellen mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch bis 0,10 m².	40,000	Stk	.....	.....
01.03.0080	**Grobausbes. 0,25 m², 5 cm Tiefe** Betonschadstellen mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch bis 0,25 m².	20,000	Stk	.....	.....
01.03.0090	**Grobausbes. 0,01 m², Mehrst. 1 cm** Betonschadstellen bis 0,01 m² mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch für je 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	60,000	Stk	.....	.....
01.03.0100	**Grobausbes. 0,05 m², Mehrst. 1 cm** Betonschadstellen bis 0,05 m² mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch für je 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	40,000	Stk	.....	.....
01.03.0110	**Grobausbes. 0,10 m², Mehrst. 1 cm** Betonschadstellen bis 0,10 m² mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch für je 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	20,000	Stk	.....	.....
01.03.0120	**Grobausbes. 0,25 m², Mehrst. 1 cm** Betonschadstellen bis 0,25 m² mit Grobmörtel reprofilieren wie vor beschrieben, jedoch für je 1,0 cm Mehrtiefe über 5 cm hinaus.	35,000	Stk	.....	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

01.03.0130 **Spritzmörtel (SPCC), flächig**

Flächen der Stützen und Deckenansichten mittels Auftrag einer 2,0 cm dicken kunststoffvergüteten Spritzmörtelschicht (SPCC) gem. Rili-SIB 01 verstärken.

Auf ausreichendes Vornässen der Bauteile und entsprechende Nachbehandlung ist besonders zu achten.

Die Oberfläche verbleibt spritzrauh.

Material:.....

220,000 m² ....

01.03.0140 **Kantenschalung**

Liefern, Herstellen und Anbringen von erforderlicher Kantenschalung zur Ausführung der Schadstellenberarbeitung mittels PCC-Mörtel.

1.400,000 lfm ....

01.03.0150 **Untergrundvorbereitung**

Nach erfolgter Betoninstandsetzung sind sämtliche Betonflächen der Stahlbetonstützen, -deckenansichten z.B. mittels Trockenstahlen mit festen Strahlmittel und anschließender Reinigung der Betonflächen von Schmutz, losen Beton- und Mörtelresten, alten Beschichtungen und sonstigen haftmindernden Schichten befreien.
Nach dieser Vorbehandlung muss die Haftzugfestigkeit gem. Rili-SIB 01, Teil 2, Tabelle 1.1, i. M. mindestens 1,5 N/mm² betragen.

220,000 m² ....

01.03.0160 **Ausgleichsspachtelung**

Als Verschluß von Poren und Lunkern und zum Ausgleich der nach dem Strahlen besonders rauen Oberflächen wird eine Kratzspachtelung aus einem 1-komponentigen, mineralischen, PCC-Spachtel, nach Herstellervorschrift beschichtet. Geeignet für manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Angebotenes
Material:.....

140,000 m² ....

Summe 01.03. Betoninstandsetzung .....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.	**Beschichtungsarbeiten**				
01.04.0010	STLB-Bau 04/2018 081 **Besch OS5b Ausgleichsspachtelung Spachtel kunststoffmodif. 2xPolymer/Zement D 2400mym** Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen gemäß DAfStb-Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen" Teil 2: "Bauprodukte und Anwendung" bzw. TL/TP-BEL-EP entsprechend ZTV-BEL-B, Teil 1 bis 3 und auf vorbereiteten Betonflächen ohne Altbeschichtung als Oberflächenschutzsystem OS 5 b (OS D I), Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht, Ausgleichsspachtelung mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Oberfläche glätten, Schichtdicke über 3 bis 4 mm, Beschichtung mit Polymer/Zement-Gemisch in mind. 2 Arbeitsgängen, Mindestschichtdicke 2400 mym für Rautiefe 0,5 mm, Erzeugnis im System geprüft, Hersteller/Typ ' ..... 'vom Bieter einzutragen.	220,000	m2	.....	.....
01.04.0020	**Besch OS5a 2xPolymer-Dispersion D 370mym** Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen gemäß DAfStb-Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen" Teil 2: "Bauprodukte und Anwendung" und auf vorbereiteten Betonflächen als Oberflächenschutzsystem OS 5 a (OS D II), Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht, ohne Altbeschichtung, Beschichtung mit mind. 2 Polymer-Dispersionsanstrichen, Mindestschichtdicke 370 mym für Rautiefe 0,2 mm, wasserdispergiert, Farbton RAL 9010, Erzeugnis im System geprüft, Hersteller/Typ ' ..... ' vom Bieter einzutragen.	220,000	m2	.....	.....
	Das Beschichtungssystem OS8 ist an den Stützenfüßen bis Das Beschichtungssystem OS8 ist an den Stützenfüßen bis ca. 0,5 m über OKFF herzustellen.				

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

01.04.0030 STLB-Bau 04/2018 081
Besch OS8 Grund Decksch Reaktionsharz Deckversiegelung D 1500mym
Beschichtung für chemisch widerstandsfähige, begeh- und befahrbare, mechanisch stark belastete Flächen gemäß DAfStb-Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen" Teil 2: "Bauprodukte und Anwendung" und auf vorbereiteten Betonflächen ohne Altbeschichtung, als Oberflächenschutzsystem OS 8,
Bauteil Boden, Grundierung auf Reaktionsharzbasis, verschleißfeste, ggf. vorgefüllte Deckschicht auf Reaktionsharzbasis, abgestreut, mit Deckversiegelung passend zum gewählten System, Mindestschichtdicke 1500 mym, Gesamtschichtdicke, Grundierung und Deckversiegelung, bei reinen Schutzmaßnahmen im Sinne von DIN EN 13813, für Rautiefe 0,5 mm, Farbton RAL 7032, Erzeugnis im System geprüft,
Hersteller/Typ
'
.....
'vom Bieter einzutragen.

		35,000	m2	.....	.....

Summe 01.04. Beschichtungsarbeiten .....

01.05. Stundenlohnarbeiten

01.05.0010 **Facharbeiter**
Verrechnungssatz für Arbeitskraft.
Stundenlohnarbeiten bzw. Wartezeiten auf Anordnung des Arbeitgebers durch Arbeitskräfte ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträgen, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.
Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

		30,000	Std	.....	.....

01.05.0020 **Bauhelfer**
Wie vor, jedoch für Bauhelferstunden.

		15,000	Std	.....	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	01.05. Stundenlohnarbeiten				.....
Summe	01. Betoninstandsetzung				.....

Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: **85430g_GS_0008** **Sanierung der Fassade und Fenster 2.+3.BA**
LV: **26A30535** **Betonsanierung II+III BA**

Zusammenstellung

LV	**26A30535**	**EUR**
01.	**Betoninstandsetzung**	**EUR**
01.01.	Baustelleneinrichtung	.....
01.02.	Vorbereitungsarbeiten	.....
01.03.	Betoninstandsetzung	.....
01.04.	Beschichtungsarbeiten	.....
01.05.	Stundenlohnarbeiten	.....
Gesamt	**Betoninstandsetzung**	**.....**
Gesamt	**26A30535 Betonsanierung II+III BA**	**.....**

LV	**26A30535**	**EUR**
01.	Betoninstandsetzung	.....
Gesamt	**26A30535 Betonsanierung II+III BA**	**.....**

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	.....	EUR
in Höhe von 19,00 %	.....	EUR
	.....	**EUR**